©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	74	151—157	Wien, November 1970

Beitrag zur Syngnathidenfauna von Papua (Neu Guinea)

Von Paul Kähsbauer

Manuskript eingelangt am 28. Juli 1970

Das vom Autor untersuchte Material stammt aus dem an der Südostküste von Neu Guinea gelegenen Territorium Papua und wurde vom Stab der Kanudi-Forschungs-Station in Konedobu bei Pt. Moresby erbeutet. Dem Direktor dieser Station Hr. Dr. L. W. Filewood sei dafür auf das herzlichste gedankt.

Bhanotichthys Parr 1930
Bhanotichthys fasciatus (Gray 1832)

1832 *Syngnathus fasciatus* Gray, G. E., Illustr. Indian Zool., 1 (London).

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Opercula mit vollständigem Cr. med. t. u. Cr. sup. c. subkont.; Längskiel.

Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. kont.

Rostrum winkelig von der Stirn abgesetzt; Stirn und Augen vorspringend. Cristae fast glatt.

Fundort: Idler's Bay/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totalg.: 132,5 mm; Stdlg.: 127 mm; Ann. 17+34; D. 30 (0+6); P. 17—18; B. i. 0+11/12.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 7,6.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,8; Kopfhöhe: 3,5; Augendurchmesser: 5,7; Interorbitalbreite: 8,7; Schnauzenlg.: 2,2; Opercularlg.: 3,4.

Fundort: Kanudi Bai/Pt. Moresby.

4 Exemplare: Totallg.: 43—110 mm; Stdlg.: 40,5—118 mm; Ann. 16+36/37; D. 28 (0+6); P. 17.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 4,0—8,4.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,2—3,5; Kopfhöhe: 2,8—2,9; Augendurchmesser: 5,5—5,8; Interorbitalbreite: 7,8—9,4; Schnauzenlg.: 2,1—3,1; Opercularlg.: 3,5—4,0.

Fundort: Marinestützpunkt bei Pt. Moresby.

3 Exemplare: Totallg.: 130—146 mm; Stdlg.: 126—141 mm; Ann. 17+35; D. 30/32 (0+5½/6); P. 16—17; B. i.: 0+15.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 7,6—8,4.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,4; Kopfhöhe: 3,2—3,3;

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Augendurchmesser: 5,9—6,7; Interorbitalbreite: 8,3—8,4; Schnauzenlg.: 2,1—2,6; Opercularlg.: 3,9—4,1.

Färbung: Die Exemplare vom Marinestützpunkt sind braun, jene aus der Kanudi-Bai ocker, die übrigen graugelbgrün gefärbt. Rostrum mit schwarzen Tüpfel besetzt; Wangen und Opercula tragen feine schwärzlichbraune Längsstriche. Die Individuen zeigen ca. 14 breite schwarzgraue Querbinden; ventral am 1., 2. und 3. Rumpfring befinden sich schwarze Flecke; ebenso weisen die Grenzen der Rumpf- und Caudalringe dorsal beiderseits je einen schwarzen Fleck auf.

Verbreitung: Im Indo-Pazifischen Raum vom Roten Meer und Mozambique bis China, Japan einerseits und Samoa-Archipel andererseits verbreitet.

Corythoichthys KAUP 1856
Corythoichthys intestinalis waitei (JORDAN & SEALE)

1906 *Corythoichthys waitei* JORDAN & SEALE, Bull. Bur. Fish., **25**: 212.
1881 *Syngnathus intestinalis* RAMSEY, P. Linn. Soc. N. S. W., **5**: 494—495.—

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Längskiele der Opercula Cr. med. t. u. Cr. sup. c. subkont.; fast vollständig durchlaufend.

Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. kont.

Dorsalprofil des Schädels erhebt sich scharf von der Schnauze ab. Dorsale Cristae etwas schärfer ausgeprägt als lateral.

Fundort: Fisherman Inseln.

4 Exemplare: Totallg.: 141—163 mm; Stdlg.: 141—157 mm; Ann. 15/16+35/36; D. 29/31 (0+5/6); P. 15—17; B. i.: 0+15.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 7,8—8,7.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 2,7—3,1; Kopfhöhe: 3,0—3,2; Augendurchmesser: 6,2—8,7; Interorbitalbreite: 6,7—9,4; Schnauzenlänge: 1,9—2,0; Opercularlänge: 3,8—4,1.

Färbung: Graugelblichgrüne Grundfärbung mit dunkelgrauen Querbinden, die sich über 2—4 Ringe erstrecken können, und zwar 4—6 am Rumpf und 7—11 am Schwanzteil. Dazu kommen schwärzlichbraune Längsstriche beiderseits am Kopfe und zwei schwarze Flecken ventral am 1. und 2. Rumpfring des Tieres. Die Ränder der Bursa incubatoria tragen auch dunkelgraue Tüpfel.

Vorkommen: Bis jetzt aus Pt. Moresby, Pt. Douglass (Queensland), Maori Reef (Gr. Barrier-Reef), und aus dem Zentralen Pazifik bekannt.

Cölonotus PETERS 1855
Cölonotus liaspis (BLEEKER 1853)

1853 *Syngnathus liaspis* BLEEKER, Verh. Batav. Gen., v. **25**: 1—30.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. Cr. inf. c. kont.; Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. diskont.; Rostrum kurz; Opercula ohne Kiel; Cristae fast glatt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Fundort: Vailala Creek bei Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totallg.: 83 mm? (abgebrochen); Stdlg.: ?; Ann. 17+27?; D. 60 (4+9); P. 16.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: ?.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,6; Kopfhöhe: 3,6; Augendurchmesser: 9,5; Interorbitalbreite: 7,7; Schnauzenlg.: 2,3; Opercularlg.: 3,0.

Färbung: Einfarbig rötlichbraun; vordere Rumpfpartie des Alkoholexemplares schwarz gefärbt.

Vorkommen: Süßwasserformen, die aus Madagaskar, Java, Celebes, Japan und Buru (Indonesia) bekannt sind.

Doryrhamphus KAUP 1856
Doryrhamphus melanopleura (BLEEKER 1858)

1856 *Doryrhamphus excisus* KAUP, Cat. lophobr. Fish. Brit. Mus.,: 54.
1858 *Syngnathus melanopleura* BLEEKER, Natuurk. Tijdschr. Ned. Ind., **15**: 464.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. inf. c. kont.; Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. diskont.; Rostrum kurz, mit hohem grobgesägtem Dorsalkiel; Cr. der Ringschilder nach hinten in einem Stachel endend. Opercula mit vollständigem Längskiel und 4—5 ventralen Radiärleisten.

Fundort: Kanudi-Station/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totallg.: 41 mm; Stdlg.: 36 mm; Ann. 16+13; D. 24 (5+3); P. 20; B. i.: 14+0.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflänge: 4,6.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,7; Kopfhöhe: 3,9; Augendurchmesser: 5,6; Interorbitalbreite: 8,7; Schnauzenlänge: 2,0; Opercularlänge: 3,1.

Färbung: Das Spiritusexemplar ist einheitlich ocker gefärbt. Lt. Literatur graubraun gefärbt mit schwarzen ,schmalen Längsstreifen, beiderseits von der Schnauze bis zum Caudalteil verlaufend. Hintere Hälfte des Schwanzes oft schwärzlich gefärbt.

Vorkommen: Wurde vereinzelt in Mauritius, Japan, Riu-Kiu-Inseln, Hawaii-Inseln, Samoa, Cocos-Inseln, Timor, Samau-Insel und an der Küste v. Neu-Guinea gefunden.

Hippocampus RAFINESQUE 1810
Hippocampus kuda BLEEKER 1852

1852 *Hippocampus kuda* BLEEKER, Nat. Tidschr. Ned. Indie, **3**: 82.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. Cr. inf. c. kont.; Cr. inf. c. u. Cr. inf. c. diskont.

Kopf winkelig zur Längsachse des Rumpfes gestellt. Ringschilder mit langen schmalen zugespitzten Flügeln und verkürztem, meist in der Mitte stachelartig vorspringendem Kiel. Coronet (Krönchen) niedrig, mit fünf deutlichen Höckern und schräg nach hinten gerichtet. Opercula mit strahlen-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

förmig verlaufenden Furchen; Kiel undeutlich ausgeprägt oder fehlend. Die Cristae des 1., 4. und 7. Rumpfringes und des 1. ,5., 8., 10. oder 11.. 15. und 17. Caudalringes tragen meist etwas vergrößerte Knötchen (tubercles); manchmal sind fadenförmige Anhänge (filaments) an diesen Knötchen sichtbar.

Fundort: Langsom-Insel/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totalg.-Stdlg.: 94 mm; Ann. 11+34/33; D. 17 (2+1); P. 14/15.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 4,8.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,9; Kopfhöhe: 2,0; Augendurchmesser: 6,1; Interorbitalbreite: 9,2; Schnauzenlänge: 2,1; Opercularlänge: 4,8.

Fundort: Halesund/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totalg.-Stdlg.: 95 mm; Ann. 11+38/39; D. 19 (2+2); P.: 17/18.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 5,3.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,3; Kopfhöhe: 2,3; Augendurchmesser: 6,2; Interorbitalbreite: 9,0; Schnauzenlänge: 1,8; Opercularlänge: 3,6.

Fundort: Hairfax Hafen/Pt. Moresby.

3 Exemplare: Totalg.-Stdlg.: 140, 175, 198 mm; Ann.: 11+37; D. 17/18 (1,5+1,5); P. 14—16.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 5,5—6,3.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 2,8—4,5; Kopfhöhe: 1,7—1,9; Augendurchmesser: 6,3—8,6; Interorbitalbreite: 8,0—12,0; Schnauzenlänge: 1,5—1,9; Opercularlänge: 2,6—3,9.

Färbung: Das Exemplar aus Langsam Island ist hellocker, jenes aus Halesund hellbraun und die drei Exemplare aus Hairfax-Hafen blaugrau gefärbt. Die letzteren tragen schwärzliche Längsstriche auf Rumpf und Opercula. Manche Individuen zeigen weiße und schwarze Tüpfel und dunkelgraue Querbinden.

Vorkommen: Diese Species ist an den tropischen Küsten des Indischen und Pazifischen Ozeans weit verbreitet.

Micrognathus DUNCKER 1912
Micrognathus brevirostris (RÜPPEL 1840)

1840 *Syngnathus brevirostris* RÜPPELL, Neu Wirbeltier. Fische des Roten Meeres. Frankfurt a. M.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. Cr. inf. c. kont.; Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. diskont.; Opercula aufgetrieben; mit schwachem etwas aufgebogenem Längskiel und feinen radiären Furchen. Rostrum, kurz, dick, etwas aufgebogen.

Fundort: Korallensand von Bogia/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totallg.: 45 mm, Stdlg.: 44 mm; Ann. 16+27; D. 18 (1+3); P. 13; B. i.: 0+13.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

In Standardlänge sind enthalten: Kopflänge: 8,6.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 2,3; Kopfhöhe: 2,3; Augendurchmesser: 6,2; Interorbitalbreite: 5,0; Schnauzenlänge: 2,8; Opercularlg.: 2,6.

Färbung: Einheitlich braun gefärbt; lt. Literatur können auch ca. zehn helle Querbinden am Rumpfe auftreten und die Opercula je einen dunkelbraunen Augenfleck (Ocellus) mit perlfarbigen Ring herum aufweisen.

Vorkommen: Marine Formen der Korallenriffe und Strande der Indo-Pazifischen Region, vom Roten Meer und Mozambique bis Singapore, Japan und Sydney. Werden gelegentlich auch in Neu-Guinea erbeutet.

Oostethus Hubbs 1929

Oostethus brachyurus (Bleeker 1853)

1853 *Syngnathus brachyurus* Bleeker, Verh. Batav. Gen., **250**: 16.
1870 *Microphis brachyurus* Dumeril, Hist. nat. poiss., **2**: 495.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. Cr. inf. c. kont.; Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. diskont.; Rostrum wesentlich länger als Kopflänge. Opercula mit vollständigem Längskiel und 2—5 Radiärleisten. Cr. der Ringschilder gesägt und nach hinten in je einen freien Stachel endend.

Fundort: Vailala Creek/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totallg.: 86,5 mm; Stdlg.: 83,5 mm; Ann. 21+24; D. 38 (1+8); P. 18.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflänge: 4,8.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 8,6; Kopfhöhe: 8,4; Augendurchmesser: 9,5; Interorbitalbreite: 10,7; Schnauzenlänge: 1,6; Opercularlänge: 4,9.

Fundort: Dogura Creek/Pt. Moresby. 1 Exemplar; Totallg.: 149 mm; Stdlg.: 138 mm; Ann. 21+22; D. 40(½+7½); P. 22.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflänge: 4,7.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 7,0; Kopfhöhe: 5,9; Augendurchmesser: 9,8; Interorbitalbreite: 13,4; Schnauzenlänge: 1,5; Opercularlänge: 5,1.

Fundort: Sambogo-River bei Embi/Papua.

1 Exemplar; Totallg.: 175 mm; Stdlg.: 166; Ann. 21+22; D. 40 (1+7); P. 20.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflänge: 5,6.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 7,0; Kopfhöhe: 5,1; Augendurchmesser: 9,8; Interorbitalbreite: 10,0; Schnauzenlänge: 14,9; Opercularlänge: 4,3.

Färbung: Das Exemplar vom Vailala-Creek ist vorne braun und ab 9. Caudalring schwarz gefärbt; das Exemplar vom Dogura-Creek ist grünlichgrau gefärbt; das Rostrum (Schnauze) trägt lateral beiderseits weiße Tüpfel. Das Exemplar vom Sambogo-River ist braun gefärbt; ein schmaler schwärzlicher Längsstreif verläuft beiderseits vom 4. bis 11. Rumpfring, oberhalb der

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Cr. med. tr. Lt. Literatur sind die Tiere dunkelbraun gefärbt, tragen lateral an Rostrum und Rumpf kleine weiße Pünktchen, während die Opercula mit schwarzen Tüpfel besetzt sind. Das Rostrum kann 6—9 helle dunkelgesäumte Querbinden aufweisen. Brütende Männchen zeigen einen blutroten Längsstreifen in der Vorderhälfte des Rumpfes ventral zur Cr. med. tr. und einen zweiten roten vertical verlaufenden Querstreifen vor und parallel dem Hinterrand der Opercula.

Vorkommen: Im Süß- und Brackwasser der tropischen Flußmündungen des Indo-Pazifischen Raumes, von Ransania bis zu den Society-Inseln. Auch aus Neu-Guinea wurden bereits einige Funde gemeldet.

Syngnathoides BLEEKER 1851
Syngnathoides biaculeatus (BLOCH 1785)

1785 *Syngnathus biaculeatus* BLOCH, M. E., Naturg. ausl. Fische 1, p. 10. Berlin.
1856 *Gasterotokeus biaculeatus* KAUP, Cat. lophobr. fish. Brit. Mus.,: 19.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. kont.; Cr. med. t. u. Cr. sup. c. disk.; Cr. inf. t. u. Cr. inf. c. kont.; C fehlt; Schwanz ventralwärts einrollbar (Greifschwanz). Rumpf stark niedergedrückt; seine Ventralfläche durch die Cr. med. t. begrenzt. Opercula ohne Kiel. Kinn mit zwei Tentakeln. Hautanhänge (filaments) meist vorhanden.

Fundort: Darapar-Murik-Lake/Papua.

2 Exemplare; Totallg.-Stdlg.: 158,5, 224 mm; Ann. 16+48/50; D. 43,49 (1+8—9); P. 22.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 5,2 und 5,8.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,5; 5,1; Kopfhöhe; 4,2; 4,6; Aubendurchmesser: 9,5; 9,6; Interorbitalbreite: 9,6; Schnauzenlg.: 1,6; 1,7; Opercularlg.: 4,5.

Fundort: Fairfax Hafen.

12 Exemplare; Totallg.-Stdlg.: 117—242 mm; Ann.: 17+48; D. 40/42 (1+8½/9); P. 22; B. I.: 15. bis 3. +0;

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 5,2—5,4.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,5—5,0; Kopfhöhe: 4,5—4,6; Augendurchmesser: 7,1—8,0; Interorbitalbreite: 8,9—11,2; Schnauzenlänge: 1,6—1,8; Opercularlänge: 4,0—4,5.

Fundort: Fisherman Islands.

17 Exemplare; Totalg. — Stadlg.: 109—253 mm; Ann.: 17/18+45/51; D. 42—48 (1/2+8/10); P. 21—23; B. i.: 12+0.

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 5,1.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,5—5,3; Kopfhöhe: 4,4—4,8; Augendurchmesser: 9,1—9,9; Interorbitalbreite: 7,2—10,5; Schnauzenlänge: 1,6—1,7; Opercularlänge: 3,7—4,8.

Fundort: Kanudi/Pt. Moresby.

1 Exemplar; Totalg.-Stdlg.: 115? (abgebrochen); Ann.: 16+28; D. 38 (½+8); P. 17; B. i.: 16+0.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: ?

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 3,4; Kopfhöhe; 3,1; Augendurchmesser: 9,1; Interorbitalbreite: 11,0; Schnauzenlänge: 2,2; Opercularlänge: 3,4.

Färbung: die Spiritusexemplare sind ocker bis gelbgrau gefärbt und tragen oft runde dunkelbraune Punkte entlang den Cr. med. tr.

Vorkommen: Im Indo-Pazifischen Raum von Ostafrika bis Formosa, Samoa und Süd-Australien vertreten.

Yozia Jordan & Snyder 1902
Yozia compitalis samaraiensis nov. subspec.

1950 *Yozia compitalis* Whitley, Rec. Austr. Mus., 22: 238.

Diagnosis: Cr. sup. t. u. Cr. sup. c. diskont.; Cr. med. t. u. Cr. inf. c. kont.; Dr. inf. T. u. Cr. inf. c. diskont.; Opercula mit gegen die Kiemenöffnung aufgebogenem, nach hinten konvexen, etwas schwach ausgeprägtem Kiel. Rostrum nicht winklig von der Stirn abgesetzt; Stirn und Augen nicht vorspringend. Rumpf vom 3. bis 9. Ring etwas aufgetrieben. Cristae glatt.

Fundort: Kai von Samarai/Insel an der SO-Spitze von Papua.

1 Exemplar; Totallänge: 181 mm; Stdlg.: 176 mm; Ann. 21+42; D. 26 (2½+2½); P. 17/18.

In Kopflänge sind enthalten: Kopfbreite: 4,7; Kopfhöhe: 3,3; Augendurchmesser: 7,0; Interorbitalbreite: 5,8; Schnauzenlänge: 1,8; Opercularlg.: 3,5. In Standardlänge sind enthalten: Kopflg.: 10,0.

Färbung: Das vorliegende Spiritusexemplar ist am Kopfe und Rumpfe dorsal dunkelbraun, ventral dunkelocker; am Caudalteil ganz dunkelbraun gefärbt. Die Rumpfringe zeigen lateral unter der Cr. med. tr. je einen gelblichweißen Punkt beiderseits. Die helldurchsichtige Dorsalis ist schwarz getüpfelt; die Caudalis schwärzlich gefärbt.

Vorkommen: Am 9. Mai 1945 wurde in Pyrmont bei Sydney (N. S. Wales) ein Exemplar von Y. compitalis Whitley erbeutet; dieses wäre das zweite Exemplar.

Bemerkung: Wurde vom Autor dieser Species zugeteilt, da die Artcharakteristica obigen Exemplars der Diagnose von Y. compitalis Whitley noch am nächsten kommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Kähsbauer Paul

Artikel/Article: Beitrag zur Syngnathidenfauna von Papua (Neu Guinea). 151-157